Leitdetails

Die hier vorliegenden Details enthalten Erfahrungen, die sowohl aus der direkten Betreuung von Bauvorhaben, aber auch aus Entwicklung und Forschung in Hinblick auf neue Systembauweisen kommen. Die Auswahl und Beschreibung der Details sind auf Basis der reichen Erfahrungen des Labor für Bauphysik des Institutes für Hochbau und Bauphysik als Planungsprüfstelle für zahlreiche Bauten zurückzuführen, und aus der zahlreiche Anregungen für entsprechende Ausarbeitungen und Hinweise der Details gewonnen wurden. Die Details sind als Ausgangsbasis für die Planung, aber auch Ausführung gedacht, wobei für die Umsetzung natürlich auf die jeweiligen projektspezifischen Randbedingungen zu achten ist. Somit kann der Katalog eine überaus praktische Basis für die Projektentwicklung bilden, er kann aber keineswegs den fachkundigen Planer und das Fachwissen erfahrener Ausführender ersetzen; immer ist die Eignung des jeweiligen Details für ein bestimmtes Projekt durch den befugten Fachkundigen zu prüfen. Für die Übernahme der Details in die Planung und die praktische Ausführung kann daher keine Haftung in jedweder Form übernommen werden. Für die praktische Anwendung unter anderem unbedingt zu beachten:

Grundsätzliche Bemerkungen

Statik

Die den Details zugrunde liegenden Dimensionierungen von Bauteilen und Befestigungsmitteln sind als schematische Darstellung nicht für ein bestimmtes Gebäude dimensioniert, sondern im Sinne von Basisabmessungen an die besonderen Randbedingungen des damit zu planenden oder auszuführenden Projektes zu adaptieren, auf Basis der für das Gebäude durchzuführenden Statik.

Bauphysikalische Nachweise

Die vorliegenden Details wurden in Hinblick auf die mögliche Erfüllung der bestehenden Regeln der Technik konzipiert. Die Eigenheiten des jeweiligen Projektes machen es jedoch immer erforderlich, die einzelnen Aufbauten auch in Hinblick auf die Randbedingungen des zu entwickelnden Projektes abzustimmen, die Details auch aus dem Blickwinkel des Gesamtprojektes zu betrachten und auf die jeweiligen projektspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Brandschutz

Die brandschutztechnischen Anforderungen und Ausführungserfordernisse sind von der Gesamtkonzeption des zu planenden Gebäudes abhängig (Fluchtwegskonzeption, Lage, statische Dimensionierung). Prinzipiell kann man jedoch für den einzelnen Bauteil davon ausgehen, dass bei brandhemmender Ausführung für die betrachtete Oberfläche z. B. mit entsprechenden Gipsbauplatten bereits eine Brandwiderstandsklasse von mindestens REI 30 (Früher F30) gegeben ist.

Holz-Massivbau

Die im Katalog enthaltenen Details basieren auf der Verwendung einer konvektionsdichten BSP-Platte. Wird eine solche nicht verwendet, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden.

Gipsbauplatten

Unter Gipsbauplatten werden hier Gipskarton- und Gipsfaserplatten zusammengefasst. Es können beide Produkte zu Einsatz kommen. Aufgrund der höheren Rohdichte sollt nach Maßgabe der Möglichkeiten der Gipsfaserplatte der Vorzug gegeben werden.

Auszug aus dem Leitdetailkatalog

Eckausbildung: mit und ohne Installationsebene

Fix Me!
Abb. 1: Eckausbildung: mit und ohne Installationsebene

Sockel

Fix Me!
Abb. 2: Sockel

Deckenanschluss

Fix Me!
Abb. 3: Deckenanschluss

Wandanschluss: Außenwand- Trennwand

Fix Me!
Abb. 4: Wandanschluss: Außenwand-Trennwand

Deckenanschluss: Trenndecke-Trennwand

Fix Me!
Abb. 5: Deckenanschluss: Trenndecke- Trennwand

Fensteranschluss

Fix Me!
Abb. 6: Fensteranschluss

From:
https://wiki.ihbv.at/ - **IHBV Wiki**

Permanent link:
https://wiki.ihbv.at/doku.php?id=bsphandbuch:building_physics:master_details&rev=1418741852

Last update: **2019/02/21 10:18**
Printed on 2026/11/09 21:35